

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Ho/25/1/6/1/Üa	<p>Medienpädagogische Projekte mit Kindern und Jugendlichen</p> <p>Neben einer theoretischen Einführung in die Medienpädagogik geht es in dem Seminar um das Aneignen von Kompetenzen zur Durchführung eigener medienpädagogischer Projekte. Dazu schauen wir uns die Anforderungen der Zielgruppe an, betrachten bewährte Konzepte und Projekte und was diese ausmacht. In den Praxis- und Ausprobierphasen während des Seminars probieren wir selbst Projekte sowie Medien aus.</p>	<p>Donnerstag: 09:45 - 13:00, wöchentlich (ab 28.11.2024), Ort: HOA_106 - Seminarraum</p>	Schenk, Sascha
BA S Ho/25/1/6/1/Üb	<p>Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Schwerpunkt Film</p> <p>Wie wird Soziale Arbeit medial repräsentiert? Und welche gesellschaftlichen Diskurse spiegeln sich in ihren Repräsentationsformen wider? In diesem medienpädagogischen Grundlagenseminar wollen wir uns, ausgehend von einer Systematisierung medialer Repräsentationsformen Sozialer Arbeit und einer Sichtung empirischer Studien zur Fragestellung eines vermeintlichen medialen „Imageproblems“ der Profession (Straub 2010; Diederichs 2023) schließlich dem Schwerpunkt „Soziale Arbeit und Film“ widmen. Filmanalyse und -bildung sollen zum einen auf ihre Anwendbarkeit in der Praxis hin beleuchtet werden: Inwiefern liefern sie einen medienpädagogischen Ansatz zur Bewältigung von spezifischen Anforderungen in der Lebenswelt von Adressat*innen? Zum anderen wird das Medium Film als Repräsentationsform unterschiedlicher Handlungsfelder Sozialer Arbeit in den Blick geraten – als welches es spätestens seit dem Publikumserfolg von „Systemsprenger“ (Nora Fingscheidt, 2019) einer breiten Öffentlichkeit sichtbar geworden ist.</p>	<p>Montag: 15:45 - 17:15, wöchentlich (ab 07.10.2024), Ort: HOA_105 - Seminarraum</p>	Fett, Anne Julia

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Ho/25/1/6/1/Üc	<p>Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Schwerpunkt Film</p> <p>Wie wird Soziale Arbeit medial repräsentiert? Und welche gesellschaftlichen Diskurse spiegeln sich in ihren Repräsentationsformen wider? In diesem medienpädagogischen Grundlagenseminar wollen wir uns, ausgehend von einer Systematisierung medialer Repräsentationsformen Sozialer Arbeit und einer Sichtung empirischer Studien zur Fragestellung eines vermeintlichen medialen „Imageproblems“ der Profession (Straub 2010; Diederichs 2023) schließlich dem Schwerpunkt „Soziale Arbeit und Film“ widmen. Filmanalyse und -bildung sollen zum einen auf ihre Anwendbarkeit in der Praxis hin beleuchtet werden: Inwiefern liefern sie einen medienpädagogischen Ansatz zur Bewältigung von spezifischen Anforderungen in der Lebenswelt von Adressat*innen? Zum anderen wird das Medium Film als Repräsentationsform unterschiedlicher Handlungsfelder Sozialer Arbeit in den Blick geraten – als welches es spätestens seit dem Publikumserfolg von „Systemsprenger“ (Nora Fingscheidt, 2019) einer breiten Öffentlichkeit sichtbar geworden ist.</p>	<p>Montag: 09:45 - 11:15, wöchentlich (ab 07.10.2024), Ort: HOA_105 - Seminarraum</p>	Fett, Anne Julia
